

Asien: Japan

## Die große Südkorea & Japan Rundreise

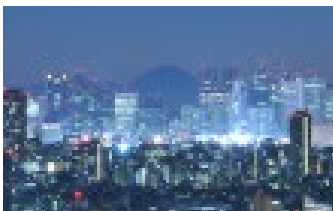
Gummersbach, 17.05.2025

### Highlights

- boomende Super-Metropolen Seoul & Tokyo
- Songnisan- und Gayasan-Nationalparks
- UNESCO-Weltkulturerbe Haeinsa-Tempel
- Hiroshima und heilige Insel Miyajima
- Himeji, Japans größte und schönste Burg
- Kyoto, die uralte Kaiserresidenz
- Nara, Wiege der japanischen Kultur
- Landschaftsidylle Fuji-Hakone-Nationalpark
- Kultur-Highlight Nikko mit prunkvollen Mausoleen
- 

### Reisebeschreibung

Auf dieser besonderen Rundreise durch Südkorea und Japan erleben wir eine faszinierende Kombination aus Tradition und Moderne, aus Jahrtausendealter Kultur und westlichem Lebensstil. In den Metropolen Seoul und Tokyo heißt es: Hoch, höher, am höchsten und ein Superlativ jagt das nächste. Und doch finden wir auch hier Oasen der Ruhe und Zeugen der tief verwurzelten Religiosität der Bewohner. Ganz selbstverständlich stehen ultramoderne Wolkenkratzer neben jahrhunderte alten Tempeln, Denkmälern, Schreinen und Zen-Gärten. Beide Länder locken aber auch den Naturinteressierten Reisenden mit abwechslungsreichen Landschaften, sattgrünen Reisterrassen und dem heiligen Berg Fuji-San im Fuji-Hakone-Nationalpark.



### Reiseverlauf

#### 1. - 16. Tag Rundreise durch Südkorea & Japan

##### 1. Tag: Flug von Deutschland nach Südkorea

Am Abend steigen wir in Frankfurt in den Flieger und treten den lang ersehnten Flug nach Seoul in Südkorea an.

##### 2. Tag: Ankunft in Seoul/Südkorea

Gegen Mittag erreichen wir Seoul, die Hauptstadt Südkoreas. Hier werden wir am Flughafen von unserem Reiseleiter abgeholt. Auf dem Weg zum Hotel besuchen wir das Bukshon Hanok Village und erhalten einen ersten Eindruck des traditionellen Südkorea. Nach einer kleinen Ruhepause im Hotel schlendern wir über den Namdaemun Markt. Der Markt besteht seit dem 14. Jh. und zahllose Händler bieten hier eine schier endlose Auswahl an Waren feil. -/-

##### 3. Tag: Besichtigungen in Seoul

Am Vormittag erkunden wir die Highlight der Stadt! Den Anfang macht der Gyeongbokgung Palast. Während der Joseon-Dynastie (1392-1910) war er der zentrale Königspalast und die wunderschön angelegten Gärten und die eleganten Innenhöfe zeugen noch heute von der Kunstfertigkeit Ihrer Erbauer. Im benachbarten Folklore Museum erhalten wir interessante Einblicke in die koreanische Kultur und die Lebensart der alten und neuen Zeit. Auf einem Streifzug zu Fuß durch das im Herzen der Stadt gelegene Insadong-Viertel erleben wir traditionelle koreanische Kultur mit Galerien, Antiquitätenläden, Teehäusern und Restaurants.

Anschließend besuchen wir das fünftgrößte Hochhaus der Welt – den Lotte World Tower. Mit seinen 555m und 123 Stockwerken ragt dieser im Stadtteil Jamsil in die Höhe. In den sechs obersten Etagen befindet sich die Aussichtsplattform, von der aus wir den beeindruckenden Ausblick über Seoul genießen können – wenn wir schwindelfrei sind! Denn der Boden

der Plattform besteht aus 45 mm dickem Glas und steht im Guinness Buch der Rekorde. Denn sie ist die höchst gelegene Glasboden-Aussichtsplattform der Welt.

Der Abend steht uns zur freien Verfügung. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Spaziergang entlang der kunstvoll beleuchteten Uferpromenade des Flusses Cheonggyecheon? F/-/

#### 4. Tag: Seoul – Songnisan NP – Gyeongju

Heute fahren wir mit dem Bus durch Zentralkorea in den Südwesten zum Songnisan Nationalpark. An den Hängen des Songnisan Gebirges (1.058 m) gelegen besuchen wir den Beopjusa-Tempelbezirk aus dem 6. Jhd. Der Tempel war zu seiner Glanzzeit Heimat von bis zu 3.000 Mönchen und über allem thront die gewaltige, 33m hohe Bronzestatue des Maitreya-Buddha. Entlang einer beeindruckenden Reisterrassenlandschaft geht unsere Süd Korea Reise weiter in den Gayasan-Nationalpark mit dem wohl eindrucksvollsten Tempel Südkoreas, dem berühmten Haeinsa-Tempel (UNESCO-Weltkulturerbe) aus dem Jahr 802. Er beherbergt den Tripitaka Koreana (derzeit nur Außenbesichtigung möglich), die mit über 80.000 Druckplatten umfassendste Sammlung buddhistischer Schriften in ganz Süd-Ost-Asien! Am Abend kommen wir in Gyeongju, der ehemaligen Hauptstadt des Silla-Königreichs, an. Die Stadt ist ein wahres Freilichtmuseum und hat sich zu Koreas bedeutendstem kulturellem Zentrum entwickelt. F/-/

#### 5. Tag: Besichtigungen in Gyeongju

Den heutigen Tag beginnen wir mit einem Besuch in der Seokguram-Grotte. Die äußerst kunstvoll ausgestattete Grotte zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe und ist Wallfahrtsort für gläubige Buddhisten aus aller Welt. Besonders beeindruckend ist eine Buddha Statue aus weißem Granit, die Buddha Sakyamuni umgeben von seinen Schülern darstellt. Freundlich lächelnd blickt die rund 3,5 Meter hohe Statue auf uns hinab und wir bestaunen die fein ausgearbeiteten Gesichtszüge und Details – ein wahres Meisterwerk der Steinmetz Kunst und die wohl schönste Buddhastatue Südkoreas!

Im Anschluss besuchen wir den gleich nebenan liegenden Bulguksa Tempel, der ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Wie die Seokguram Grotte stammt auch der Bulguksa Tempel aus der Zeit des Silla Reiches. Die buddhistische Klosteranlage ist in vier verschiedene Bereiche aufgeteilt und beherbergt eine beeindruckende Sammlung an Kunstschätzen. Nach ausführlicher Besichtigung des Tempels besuchen wir das Nationalmuseum in Gyeongju mit einer ausgezeichneten Sammlung an Schmuck, Waffen, Kunstgegenständen und weiteren Artefakten der Silla Epoche. Ein Highlight der Ausstellung ist die „göttliche Glocke“ des Königs Seongdeok des Großen, eine der klangvollsten Glocken Asiens. Die älteste bekannte Sternwarte Asiens, Cheomseongdae aus dem 7. Jhd., sowie der weitläufige Tumuli-Park mit seinen unzähligen Königsgräbern stehen ebenfalls auf unserem gut gefüllten Programm. F/-/

#### 6. Tag: Gyeongju – Fahrt nach Busan

Auf dem Weg nach Busan machen wir Halt am buddhistischen Tempel von Tongdosa. In Busan angekommen bummeln wir durch lebhaftes Einkaufszentren und über den Jagalchi-Fischmarkt, einen der größten seiner Art in Ostasien mit einem gigantischen Angebot an frischen Meeresfrüchten. Busan ist die zweitgrößte Stadt Südkoreas. Sie hat einen der größten Häfen Asiens und bildschöne Strände wie den beliebten Haeundae Strand. Nach unserem Stadtpaziergang können wir vom 120m hohen Aussichtsturm im Yongdusan Park aus das großartige Panorama genießen. F/-/

#### 7. Tag: Busan – Flug nach Japan – Osaka – Himeji – Hiroshima

Früh am Morgen werden wir zum Flughafen gebracht und steigen in den Flieger Richtung Japan, genauer gesagt nach Osaka. Hier werden wir am Flughafen abgeholt und legen die ca. 370km nach Hiroshima zurück. Unterwegs machen wir Halt in Himeji und besuchen die strahlende „Burg des weißen Reihers“ (UNESCO-Weltkulturerbe). Auch wenn uns der Name Himeji vielleicht nichts sagt, so haben wir doch höchst wahrscheinlich schon einmal ein Bild der Burg gesehen. Die Burg ist auch schon in vielen bekannten Filmen zu sehen gewesen, wie z.B. im James-Bond-Film „Man lebt nur zweimal“, im James Clavell Film „Shogun“ und auch im Historienfilm von Edward Zwick „Last Samurai“. Sie wurde im 17.Jahrhundert zu Ihrer heutigen Form und Größe ausgebaut und gilt als Japans größte und schönste Burg. Am Abend kommen wir schliesslich in unserem Hotel in Hiroshima an. F/-/

**Unser Tipp:** Lassen Sie sich eine typisch japanische „Pizza“ in einem der zahlreichen Okonomiyaki Restaurants schmecken! F/-/

#### 8. Tag: Hiroshima und Ausflug auf die Insel Miyajima

Hiroshima kennt wohl jeder. Diese zweifelhafte Ehre verdankt die Stadt dem traurigen Umstand, dass hier am 06. August 1945 die erste Atombombe abgeworfen wurde. Und so beginnen wir unsere heutigen Besichtigungen an der Gedenkstätte, das Friedensmuseum und laufen durch den 120 000 m2 großen Friedenspark (UNESCO Weltkulturerbe) mit dem Friedenstein und der Atombombenkuppel. Weiter geht unsere spannende Japan Reise per Regionalbahn und öffentlicher Fähre auf die heilige Insel Miyajima. Die Inseln liegt in der Inlandsee und beherbergt eines der beliebtesten Fotomotive des Landes - das Tor des Itsukushima-Schreins. Bei Flut spiegelt sich das prachtvolle Tor rot glänzend im Wasser, im Hintergrund ragen die Ausläufer des Chigoku Gebirges auf. F/-/

#### 9. Tag: Hiroshima – Nara – Kyoto

Unser Bus bringt uns am Vormittag zur Wiege der japanischen Kultur nach Nara. Die Stadt war im 8. Jhd. die erste Hauptstadt Japans, von der aus dauerhaft regiert wurde. Auf einem Spaziergang erkunden wir den Nara-Park. Hier leben die weiß gefleckten, heiligen Sikahirsche (die kleinen Verwandten unseres Rotwilds), die absolute Narrenfreiheit genießen. Dann locken gleich zwei Superlative: Die größte bronzene Buddha Statue der Welt „Daibutsu“ im größten Holzgebäude der Welt, dem Tempel Todaji. Am frühen Abend erreichen wir Kyoto und beziehen unser Hotel. F/-/

#### 10. Tag: Besichtigungen in Kyoto

Die ehemalige Hauptstadt Japans Kyoto liegt auf der Insel Honshu und wird auf drei Seiten von Bergen eingerahmt. Die Stadt war über 1.100 Jahre Kaiserstadt und kann unter anderem mit unglaublichen 2.000 Tempeln, Pagoden und Schreinen aufwarten. Allein zum UNESCO Weltkulturerbe "Historic Monuments of Ancient Kyoto" zählen 198 Gebäude und 12 Gärten aus acht Jahrhunderten.

Wir können natürlich nicht alle sehenswerten Punkte der Stadt besuchen, daher beschränken wir uns heute auf die besonders interessanten. Wir besuchen den Ryoanji-Tempel mit seinem repräsentativen Zen-Garten, die anmutige Anlage des Goldenen Pavillons (Kinkakuji) und der Nijo Palast des Tokugawa-Shogunats. Jede Ecke der Stadt scheint Geschichte zu atmen und wir merken, hier schlägt das kulturelle Herz des Landes.

Den Nachmittag verbringen wir mit Erkundungen im Shoppingviertel der Stadt, der Shijo und Kawaramachi Straße, sowie einem Besuch der traditionellen Kyotoer Marktstraße Nishiki-dori. Nirgendwo sonst können wir die unfassbare Vielfalt der angesagten japanischen Küche so ausführlich verkosten! F/-/

#### 11. Tag: Kyoto – Tag zur freien Verfügung oder fakultatives Besichtigungsprogramm

Den heutigen Tag haben wir zur freien Verfügung um auf eigene Faust los zu ziehen. Alternativ bieten wir ein vorab buchbares Ausflugspaket an mit vielen weiteren interessanten Besichtigungen zusammen mit dem Reiseleiter.

##### **Fakultativ: „Kyoto entdecken“** (Ausflugspaket. Bitte bei Buchung mit angeben, wenn gewünscht)

Unser Bus bringt uns zum Silbernen Pavillon (Ginkakuji), einem buddhistischen Tempel der Rinzaishū im Nordosten der Stadt. Zur Kirschblütenzeit streifen wir zusammen mit vielen Freunden des Hanami („Blumensehen“) ganz in Ruhe über den nahe gelegenen Philosophenweg.

Am Heian-Schrein bestaunen wir Japans größtes Schreintor und schlendern durch die kunstvoll angelegte Gartenanlage. Der nächste Halt ist am Fushimi-Inari-Schrein, dessen schier endlose Schreintor-Galerien zu einem Spaziergang einladen. Der Höhepunkt des Tages ist ein Besuch der Tempelhalle des Sanjusangendo, welche 1.001 Holzstatuen der buddhistischen Gnadengottheit Kannon beherbergt. Mit etwas Glück können wir am Abend in den Gassen des weltbekannten und denkmalgeschützten Altstadtviertels Gion einen Blick auf eine Geisha erhaschen.

#### 12. Tag: Kyoto – Fahrt in den Fuji-Hakone-Nationalpark

Morgens brechen wir mit der Bahn zu einem Ausflug auf, der uns zum Fushimi-Inari-Schrein führt. Hier besichtigen wir die endlos scheinenden Schreintor-Galerien. Zurück in Kyoto besichtigen wir den spektakulären Hauptbahnhof und steigen schliesslich wieder in den schon bekannten Shinkansen-Superexpress. Wir schießen Pfeilschnell durch die Landschaft. Am Bahnhof angekommen steigen wir in den Bus um, der uns die letzten Kilometer bis in den Fuji-Hakone-Nationalpark bringt. Die hoteleigene Thermalbadelandschaft lädt am Abend zum Entspannen ein. F/-/

**Wichtiger Hinweis:** Unser Hauptgepäck sehen wir erst in Tokyo wieder, da es separat nach Tokyo transportiert wird. Wir müssen also heute alles, was wir für 1 Nacht/2 Tage benötigen in einem kleinen Handgepäck verstauen.

#### 13. Tag: Fuji-Hakone-Nationalpark – Kamakura – Tokyo

Der Berg ruft! Am Morgen brechen wir per Bus und Boot auf in die wunderbare Bergwelt Hakones! Ein wortwörtlicher Höhepunkt der Reise und ein besonderes Schmankerl für alle Naturliebhaber ist die (bei klarem Wetter) fantastische Sicht auf den heiligen Berg Fuji-san. 3.776 m hoch ragt der ebennmäßig geformte Stratovulkan aus der Landschaft und wurde wegen seiner großen Bedeutung als Sitz der Shinto Göttin Asama-Okami und Quelle künstlerischer Inspiration in die Liste des UNESCO- Weltkulturerbes aufgenommen. Anschliessend fahren wir mit dem Bus bis an die Pazifikküste nach Kamakura, im späten 12. Jhd. Sitz des ersten Shogunats. Eine Vielzahl von Kulturdenkmälern zeugt von der bedeutenden Vergangenheit der heute eher beschaulichen Kleinstadt. Nach der Besichtigung des berühmten Großen Buddha "Kamakura Daibutsu" und des Hasedera-Tempels, Wohnstätte von tausenden Jizo-Schutzheiligen der ungeborenen Kinder, gelangen wir am späten Nachmittag nach Tokyo. F/-/

#### 14. Tag: Besichtigungen in Tokyo

Die Mega-Metropole Tokyo hat viele Gesichter – Kultur & Natur, Tradition & Moderne. Zu Beginn des Tages erkunden wir zu Fuß den weitläufigen Park und den Meiji-Schrein. Die Gedenkstätte ist Symbol für die starke Verbindung des Kaiserhauses mit dem Shinto, der alten Naturreligion Japans.

Von der Aussichtsplattform des Roppongi Hills Mori Towers aus können wir den Panoramablick über das schier unendliche Häusermeer der japanischen Hauptstadt genießen. Nach einem Fotostop an der vor dem Kaiserpalast gelegenen Nijubashi-Brücke flanieren wir durch das noble Vergnügungsviertel Ginza mit seinen hochkarätigen internationalen Boutiquen und Geschäften.

Zurück in der Vergangenheit sind wir im traditionellen Stadtteil Asakusa, den wir im Anschluss durchstreifen. Wir können uns unter die Gläubigen im buddhistischen Kannon-Tempel mischen, der der Göttin der Barmherzigkeit geweiht ist. Der Weg dorthin führt über die quirlige Einkaufsstraße Nakamise-dori und durch das Donnerort mit seiner 750 kg schweren Laterne. Am Ufer des Flusses Sumida können wir einen Blick auf Tokyos Fernsehturm Sky Tree werfen, mit 634 m das derzeit zweithöchste Bauwerk der Welt. F/-/

#### 15. Tag: Tokyo – Tag zur freien Verfügung oder fakultativer Ausflug nach Nikko

Heute können wir die Stadt entweder auf eigenen Faust entdecken oder wir schliessen uns dem fakultativ buchbaren Ausflug nach Nikko an.

##### **Optional: Tagesausflug nach Nikko**

(Bitte bei Buchung mit angeben, wenn gewünscht)

Ein altes japanisches Sprichwort besagt: „Sage nicht schön, bevor du nicht Nikko gesehen hast!“ Dass das Sprichwort recht hat, davon können wir uns bei unserem heutigen Ausflug zu einem der Höhepunkte einer jeden Japan Reise selbst überzeugen.

Inmitten landschaftlichen Schönheit des Nikko-Nationalparks breitet sich ein weitläufiger Schrein- und Tempelbezirk (UNESCO-Weltkulturerbe "Shrines and Temples of Nikko") in der hügeligen Umgebung des Städtchens aus. Herausragende Glanzlichter sind der Taiuin-Tempel und die meisterhaft ausgeführten Holzschnitzarbeiten am Toshogu Schreins aus dem 17. Jhd. Hier finden wir unter anderem auch die berühmten „Nichts sehen, nichts hören, nichts sagen“ Äffchen, die sich Mund, Nase und Ohren zuhalten. Er ist Nikkos wichtigster Schrein und zugleich Mausoleum des ersten Tokugawa-Shoguns. Nach den Besichtigungen kehren wir am frühen Abend zurück nach Tokyo.

#### 16. Tag: Transfer zum Flughafen & Rückflug nach Deutschland

Die letzten Tage sind wie im Flug vergangen und wir müssen heute schweren Herzens die Rückreise in die Heimat antreten. Ein Transfer bringt uns zum Flughafen Tokyo Haneda, von wo aus wir zurück nach Frankfurt fliegen. Die Ankunft erfolgt am frühen Abend desselben Tages. F/-/

Sie genießen lieber ein Land pro Reise? Schauen Sie bei unseren Reise ["Origami - Japan erleben"](#) und ["Unterwegs in Südkorea"](#) vorbei!

, (0x Frühstück / 0x Mittagessen / 0x Abendessen)



## Enthaltene Leistungen :

- Linienflüge mit Lufthansa Frankfurt am Main - Seoul/Tokyo - Frankfurt am Main (Economy) inkl. aller Flughafensteuern und Gebühren
- 14 ÜN in landestyp. Vier-Sterne-Hotels und Hotels der gehobenen Mittelklasse
- Mahlzeiten: 14x F
- Hotel im Fuji-Hakone Nationalpark mit hauseigener Badelandschaft
- Flughafentransfers bei An- und Abreise
- Ausreisesteuer in Höhe von 1.000 JPY pro Person
- Flug Busan – Osaka mit einer koreanischen Fluggesellschaft
- Shinkansen Superexpressfahrt am 12. Reisetag lt. Programm auf reservierten Plätzen in der 2. Klasse
- alle Besichtigungen mit Bus bzw. mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Spaziergängen inkl. Eintrittsgeldern lt. Programm
- separater Gepäcktransport Kyoto – Tokyo über Nacht
- qualifizierte Deutsch sprechende Reiseleitung in Südkorea und in Japan
- zusätzl. komfortables Audio Guide System mit Empfangsgerät/Ohrstecker in Japan vom 8. bis 15. Tag

## Nicht enthaltene Leistungen :

- Einzelzimmerzuschlag: 995,- €
- Ausflugspaket Kyoto & Nikko (2 Ausflüge): 230,- € p.P. (Mindestteilnehmerzahl 15 Pers.)
- Zubringerflüge ab D, A, CH sowie Businessclass-Aufpreise (alle auf Anfrage)
- persönliche Ausgaben
- Versicherungen
- sonstige Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder

## Teilnehmer/innen

Mindestanzahl von Personen: 12

Maximalanzahl von Personen: 28

TERMINE UND PREISE			
vona	bis	Plätze	Preis in €

Viele = Wenige = keine =